

Editorial: Die Diskussion um Reformen geht weiter

Bürgerversicherung oder pauschale Gesundheitsprämien. In der Diskussion um die künftigen Finanzgrundlagen der Gesetzlichen Krankenversicherung sind die vorgetragenen Positionen scheinbar unvereinbar. Beim Symposium der *Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG)* in Weimar zum Thema *Nach der Reform ist vor der Reform* traten als Vertreter der beiden Konzeptionen der ehemalige Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer und der Darmstädter Finanzwissenschaftler Professor Bert Rürup ans Rednerpult und lieferten sich eine spannende Auseinandersetzung. Vorläufiges Fazit der Diskussion: Wie so oft gibt es auch in dieser Frage nicht den großen Wurf. Die Diskussion zeigte aber auch, dass Kompromisse möglich sind. Wenn es der *GRPG*, die sich als Forum für einen interdisziplinären Erfahrungs- und Meinungsaustausch versteht, mit ihrem Weimarer Symposium gelungen sein sollte, die Diskussion um die künftige Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung zu fördern, würde uns das freuen. Denn das Thema wird uns noch länger beschäftigen.

JÜRGEN STOSCHEK
Wildmoosstr. 3
82319 Starnberg

ÜBERBLICK – (TEIL 2)

Aktuelle Fragen zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung, zugleich eine Auseinandersetzung mit dem Gutachten 2003 des Sachverständigenrates für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen
Maximilian Gassner 3

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Das Modell „Gesunde Bergstraße“ – ein Beispiel für Eigenverantwortung der Bürger im Gesundheitswesen
G.C. Fischer, H. Marona, L. Klaes, M. Zolg 16

ZUR DISKUSSION GESTELLT

Wissenschaftstheoretische Überlegungen zur Werturteilsproblematik dargestellt am Beispiel der so genannten vierten Hürde
Johannes Clouth, Katharina Schreeb 20

BUCHBESPRECHUNGEN

Praxishandbuch Einführung der DRGs in Deutschland ... 15
Die Zukunft des deutschen Gesundheitswesens –
Perspektiven und Konzepte 19
Wettbewerbsrecht im Gesundheitswesen. Kartellrechtliche
Beschränkungen in der gesetzlichen Krankenversicherung 19
Aufsicht in der Sozialversicherung 26
Vernetzte Praxen auf dem Weg zu Managed Care.
Aufbau – Ergebnisse – Zukunftsvision 28

MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT

Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen 1
11. Mitgliederversammlung der GRPG und
wissenschaftliches Symposium 27
Impressum 2

Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen

Die Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG) hat sich die Förderung des interdisziplinären Austausches und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung auf den verschiedenen Gebieten des Gesundheits- und Sozialrechtes aber auch im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik zum Ziel gesetzt. Durch eine Vertiefung rechtlicher, volkswirtschaftlicher, ethischer und medizinischer Gesichtspunkte will die GRPG zu einer Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses im Gesundheitswesen beitragen.

Zu diesem Zweck hat die GRPG einen Jahrespreis in Höhe von 2500 Euro für herausragende

wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben, der bevorzugt an Nachwuchswissenschaftler vergeben wird. Das Thema der Arbeit soll den Zielen der GRPG entsprechen. Die Annahme des Preises verpflichtet zur Erstpublikation der Arbeit oder deren Zusammenfassung in der Zeitschrift „Recht und Politik im Gesundheitswesen“. Sie darf in gleicher oder ähnlicher Form nicht bereits andersorts publiziert sein.

Die Arbeiten müssen beim Präsidium der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG), Widenmayerstraße 29, 80538 München, bis spätestens zum 31. Mai des laufenden Jahres eingegangen sein.